

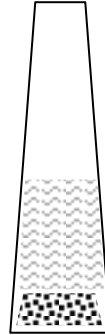
Ein Kalkofen ist ein Brennofen für die Herstellung von Branntkalk aus Kalkstein. Den Prozess an sich bezeichnet man als Kalkbrennen, der durch die Berufsbezeichnung Kalkbrenner entstandene Familienname leitet sich hieraus ab. Die Bedeutung des Kalkbrennens zeigt sich an zahlreichen Orten namens Kalkofen und Wappen.



(Gemeinde Kalkofen / Pfalz)

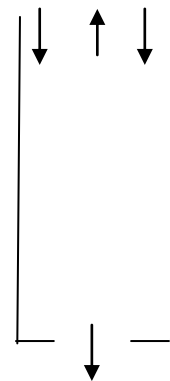
## Vorkommen und Verarbeitung

Kalksteine sind auf den Kontinenten und Schelfen sehr weit verbreitete Gesteine. Der allergrößte Teil der Kalksteine wurde ursprünglich im (Flach-)Meer gebildet und durch tektonische Prozesse über den Meeresspiegel gehoben. Ein Beispiel sind die Travertinvorkommen in Thüringen oder der Burren, eine großflächige Karstlandschaft in Irland. Große Kalksteinvorkommen befinden sich in Mitteleuropa im mittleren und südlichen Teil Deutschlands, sowie in den nördlichen und südlichen Alpen. Großlandschaften, die ganz überwiegend von Kalkstein geprägt werden, sind zum Beispiel die Schwäbische und die Fränkische Alb, sowie die nördlichen Kalkalpen. Das bekannteste Abbaugebiet befindet sich im Altmühltal mit dem Solnhofener Plattenkalk und dem Jurakalkstein. Zu einer der ältesten Abbaustätten für Kalkstein zählt der historische Kalksteinbruch Rüdersdorf in Brandenburg, der auf die Arbeit der Zisterzienser im 13. Jahrhundert zurückgeht. Kreide tritt an zahlreichen Standorten entlang des europäischen Kreidegürtels zutage. Der Gürtel reicht von Großbritannien über Frankreich bis in die mittlere Ostsee und wird stellenweise auch abgebaut. (Textauszüge aus [wikipedia.org](http://www.wikipedia.org))



Schachtöfen im Museumsdorf Bei Berlin  
(Photo: Steffen Zahn , [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org))

Ablauf:



Chemische Reaktion:

Das Produkt:

